

A 8 – K 51/2006-1
Mittelfristige Finanzplanung,
aktualisierte Vorschau;
Informationsbericht

Graz,
Voranschlags-, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss
Berichtersteller:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.12.2006, GZ.: A8 –K 51/2006-1, wurde der Voranschlag 2007 genehmigt. Gemäß Punkt IX. der Beschlüsse zum Voranschlag 2007 wurde dem Gemeinderat im März 2007 eine aktualisierte Hochrechnung der mittelfristigen finanziellen Entwicklung vorgelegt.

Diese Hochrechnung bis zum Jahr 2011 basierte auf den Analysen und Rückmeldungen der einzelnen Abteilungen und enthielt noch keine Sanierungsmaßnahmen, die über die bis Ende 2006 beschlossenen hinausgehen. Insbesondere waren in den folgenden Jahren noch keine weiteren Eckwertreduktionen unterstellt und auch noch keine Sanierungsbeiträge von Bund und Land Steiermark enthalten.

Der Konsolidierungsbedarf im Jahr 2010 betrug nach dieser Hochrechnung € -82,5 Mio., wobei vor allem die in den kommenden Jahren gegenüber 2007 erwarteten Kostensteigerungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs hervorzuheben sind und 2011 durch die erwartete Wiederintensivierung der Investitionstätigkeit eine abermalige Verschlechterung droht.

Auf dieser Basis wurden unter Einschaltung des Grazer Stadtschuldenrates, bestehend aus Univ. Prof. Dr. Bernhard Felderer (IHS), Professor Dietmar Pilz (Österreichischer Gemeindebund) und Univ. Prof. DDr. Peter Schachner-Blazizek (u.a. ehemaliger Landeshauptmann-Stellvertreter) konkrete Szenarienanalysen durchgeführt und ein revidierter Plan für den weiteren Sanierungsweg erarbeitet, der das Ziel „Ausgeglichener Haushalt / Stop der Neuverschuldung im Jahr 2010“ sicherstellen soll.

Der Stop der Neuverschuldung wird 2010 de facto erreicht und könnte auch 2011 bei anhaltend reduziertem Investitionsbudget aufrechterhalten werden.

Ausgehend von den März-Daten wurden noch folgende Positionen nach eingehender Prüfung aktualisiert:

- Die neueste Prognose des Bundesministeriums für Finanzen sieht bei den Ertragsanteilen nunmehr folgende Steigerungsraten vor: 2008 +6%, 2009 +3,4%, 2010 und 2011 jeweils +3,8%; dies bedeutet gegenüber der Hochrechnung vom März in Jahr 2010 Mehreinnahmen von € 26 Mio.

- Das WIFO geht bei seiner Schätzung betreffend Lohn- und Gehaltssumme von jährlichen Zunahmen von 3,4% aus; für die Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens wurde daraus aus unseren Erfahrungen der Vergangenheit eine 2%ige Steigerung abgeleitet. 2010 bedeutet dies gegenüber der März-Prognose Mehreinnahmen von € 4,5 Mio.
- Ebenfalls bereits enthalten sind ab 2009 zusätzlich € 13 Mio. p.a. aus der in Aussicht gestellten Verteilung der Ertragsanteile nach aktuellen ZMR-Daten statt Volkszählungsergebnissen. Die Umstellung wurde seitens Finanzminister Mag. Molterer gegenüber Bürgermeister Mag. Nagl für 2009 in Aussicht gestellt. Der Effekt für Graz wurde unter Einbeziehung der bisherigen Zuwachsraten auch im restlichen Österreich auf Basis der Werte per Ende 2006 ermittelt.
- Die anteilige Eckwertfinanzierung 2007 aus Sparbüchern in Höhe von rund € 7,5 Mio. wird in den Folgejahren grundsätzlich durch strukturelle Einsparungen bzw. Mehreinnahmen abzudecken sein. Eine zwischenzeitliche Abdeckung der Sanierungsvorgaben aus Sparbüchern wird aber unverändert möglich sein.
- Ohne weitere Unterstützungen von Bund und Land werden in den Jahren 2008-2010 die Eckwerte in Summe um jährlich weitere € 14 Mio., das entspricht etwa 5% p.a., gekürzt werden müssen.
- Zusätzliche finanzielle Unterstützungen durch Bund bzw. Land Steiermark (wie etwa die bereits grundsätzlich zugesagte Erhöhung der Vorweganteile zu den Bedarfszuweisungen, MÖSt-Mittel, oder neue FAG- bzw. Steueranteile) reduziert diese hausinternen Sparvorgaben. Die endgültige Festlegung der jährlichen Eckwertkürzungsvorgaben in Summe (Kürzung von 5% oder weniger im Falle externer Unterstützung) sowie für die einzelnen Abteilungen soll für 2008 möglichst rasch nach der Gemeinderatswahl erfolgen.

Der Konsolidierungsbedarf entwickelt sich demnach wie folgt:

	VA 2007	HR 2008	HR 2009	HR 2010	HR 2011
Konsolidierungsbedarf	-46,9	-59,7	-33,7	0	-10,6

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle den vorstehenden Informationsbericht zur Kenntnis nehmen.

Der Bearbeiter:

(Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

Der Finanzreferent:

(Mag. Dr. Kamper)

(StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler)

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: